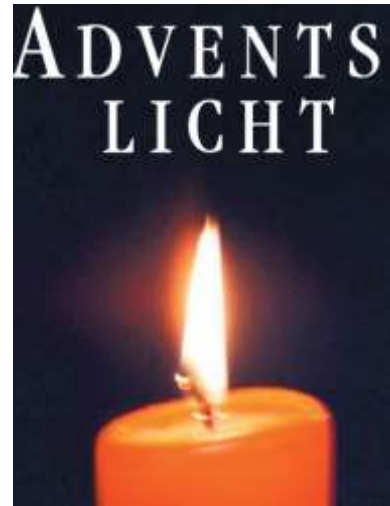


# Ein Licht für alle, die im Schatten stehen

Spendenaktion hilft unverschuldet in Not geratenen Familien. Der Courier beschreibt, wie die Spenden unserer Leser verwendet werden

**NEUMÜNSTER** | Wird ein Mensch mitten aus dem Leben gerissen, ist das für die Zurückbleibenden immer schmerzhaft – mitunter kann es aber auch existenzgefährdend sein: Die Familie Gerlach (Namen geändert) mit Vater Johannes (45), Mutter Renate (42) und den beiden Töchtern Nea (14) und Nicole (16) war eine intakte Familie, bis das Schicksal zuschlug: Renate Gerlach stirbt an ihrer schweren Herzerkrankung. Trotz ihres lebenslangen Leidens hatte die Mutter noch bis kurz vor ihrem Tod mit verdient, um die Familie über die Runden zu bringen. Mit ihrem Tod wird es finanziell eng. Die Familie muss den Gürtel enger schnallen, damit beide Kinder ihre Schulausbildung fortsetzen können. Aber dann wird Nea auch noch auf dem Schulweg angefahren und verletzt. Erst nach einem mehrwöchigen Krankenhausaufenthalt wird sie entlassen. Um den Schulabschluss doch noch zu schaffen, braucht Nea dringend Nachhilfe. Aber die Kosten dafür sind hoch. . .



Der hier nur leicht verfremdete Fall der Familie Gerlach ist ein klassischer Fall für die „Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter Neumünster“. Seit nunmehr fast drei Jahrzehnten versucht der Verein, Familien oder allein stehenden Menschen unter die Arme zu greifen, die durch einen Schicksalsschlag oder ohne eigenes Verschulden in eine Notlage geraten sind. Meist wird eher im Stillen geholfen, ohne dass die Verantwortlichen davon großes Aufheben machen. Auch im Fall der Familie Gerlach nahm sich die Aktionsgemeinschaft der Familie an und leistete im Rahmen ihrer Möglichkeiten Soforthilfe, um zumindest die wirtschaftlichen Folgen des frühen Tods der Mutter ein klein wenig zu lindern.

Um noch effektiver helfen zu können, ruft die „Aktionsgemeinschaft“ seit 24 Jahren – unterstützt vom Holsteinischen Courier – in der Adventszeit öffentlich zur Spende auf. Die „Aktion Adventslicht“ soll den Alltag in Not geratener Familien gerade in der Weihnachtszeit ein klein wenig aufhellen.

Im vergangenen Jahr konnte die Aktionsgemeinschaft mit Hilfe der Neumünsteraner so 55 Familien mit 136 Kindern bedenken. 10 000 Euro wurden ausgeschüttet.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, dass die Aktion auch in diesem Jahr wieder zum Erfolg wird!

Im Adventslicht 2015 steht erneut das behinderte Kind im Mittelpunkt. Von den eingehenden Geldern werden beispielsweise Übungsgeräte zur Förderung der Kinder angeschafft, aber auch Kleidung oder Spielzeug für die Kinder.

„Das Leben behinderter Kinder erfordert neben enormer emotionaler Zuwendung auch einen hohen finanziellen Aufwand und Mehrbedarf an Sachmitteln, um die Integration der Kinder zu fördern und Barrieren zur Teilhabe an unserer Gesellschaft abzubauen“, sagt Ehrenfried Boege, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft.

Das Konto der Aktion ist eingerichtet bei der Sparkasse Südholstein,

IBAN DE 23 2305 1030 0000 2828 20.

Der Courier wird die Aktion begleiten und berichtet an vier Adventssonabenden anhand von Beispielen, wie Ihre Spenden verwendet werden.